

**PRESSEMITTEILUNG**

**19.09.2019**

**Oehl am 20. Februar 2020 in Hamburg**

Oehl – das sind der Wiener Liedermacher Ari Oehl und der isländische Multiinstrumentalist Hjörtur Hjörleifsson, das sind deutschsprachige Texte in ungewohnt dichter Atmosphäre, das ist die Band, die sich hin und wieder zeilenweise und entfremdet zitierend, mit Altbekanntem auseinandersetzt. Ari (geb. 1988) und Hjörtur (geb. 1991) lernten sich 2007 auf einer Party in Salzburg kennen, beobachteten den jeweils anderen Werdegang aus der Ferne, um dann im Sommer 2016 anzufangen, gemeinsam Musik zu machen. Als Basis der musikalischen Zusammenarbeit dienen über längere Zeit von Ari gesammelte deutschsprachige Texte und Songideen. Erst seit der Zusammenarbeit mit Hjörtur stellte sich eine gewisse Zufriedenheit ein. Seit dem Frühsommer 2017 konnte mit Marco Kleebauer (Leyya, Ant Antic, Karma Art) ein Produzent gewonnen werden, der sich gleichermaßen für das Projekt Oehl begeistert und mit seinem Input das kreative Team perfekt ergänzt.



Wo Melancholie auf Leichtigkeit trifft, darf geschwelgt und getanzt werden, denn Oehl lebt sich inhaltlich wie musikalisch in Übergängen, in Zuständen des Dazwischenseins aus. Es ist Musik für die Morgendämmerung und Abendeinkehr, für die unklar verlaufenden Grenzen von Frühling und Herbst, für den seltsamen Zustand, der sich zwischen dem eigenen Wachen, Schlafen und Träumen aufspannt. An der Schnittstelle zwischen Musik, Literatur und Kunst angesiedelt, dringt Oehl sogar bis zum Olfaktorischen durch – so wurde als erstes Merch-Produkt ein eigenes Parfum entwickelt, das riecht, wie die Musik klingt: Nach Waldboden und Sehnsucht. Sein schlichter Name lautet natürlich Oehl. Gegen die inhaltliche Schwere ziehen sich schwebende Rhythmen und ästhetische Klarheit durch Ton und Bild, die ein- und mitnehmen. Mitnehmen auf eine Reise, die ihr Ziel im Reisen gefunden hat; in den Füßen ein Traumtänzer, im Ohr ein Sehnsuchtsort. Herbert Grönemeyer, der das Duo dieses Jahr als Support-Act mit auf Tour nahm, urteilte über Oehl: „Wunderbarer cooler, unkitschiger deutschsprachiger Pop. Sehr eigenständig, klug und künstlerisch besonders. Sehr ungehört und neu. Klasse“, und Casper charakterisierte sie als „eine Mischung aus Tocotronic und Tame Impala“. Am 20. Februar 2020 kommen Oehl nach Hamburg in den Goldenen Salon.

Tickets für das Konzert gibt es ab sofort für 18 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS–VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), auf [fkp Scorpio.com](http://fkp Scorpio.com) und [eventim.de](http://eventim.de).

Mehr Infos und Musik unter [oehlmusic.com](http://oehlmusic.com), [facebook.com/oehlmusic](https://facebook.com/oehlmusic), [twitter.com/oehlmusic](https://twitter.com/oehlmusic), [instagram.com/oehlmusic](https://instagram.com/oehlmusic), [youtube.com/channel](https://youtube.com/channel) und [soundcloud.com/oehlmusic](https://soundcloud.com/oehlmusic)

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg  
Tel. (040) 853 88 888 · [www.fkpscorprio.com](http://www.fkpscorprio.com)



Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [fkpscorprio.com](http://fkpscorprio.com) unter dem Menüpunkt PRESSE.

### **PRESSEKONTAKT**

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Ansprechpartner: Michael Schneider  
[michael.schneider@fkpscorprio.com](mailto:michael.schneider@fkpscorprio.com)  
Tel.: 040 853 88 849

### **PRESSEMATERIAL**

Bild- und Textmaterial finden Sie unter [www.fkpscorprio.com/de/presse](http://www.fkpscorprio.com/de/presse)